



Tyrš-Park

Objekt n. 05 | Tyrš-Park

Der Tyrš-Park befindet sich zwischen den Kounicova und Botanická Straßen und ist bis heute der einzige umzäunte Park auf dem Gebiet der Stadt Brunn. Er erstreckt sich über die Fläche von 17 000 Quadratmeter, was ungefähr ein Ausmaß von 3 Fußballplätzen ist. Der Tyrš-Park ist ein Pärkchen mit intimer Atmosphäre, das für Beisammensein mit einem Buch oder für Unterhaltung mit Freunden geeignet ist. Der Park wird zum Kulturdenkmal erklärt.

Dieser Park wurde im Jahre 1883 an der Stelle des ehemaligen Friedhofs gegründet. An dieser Tatsache erinnert sich man bis heute dank einem Gusskreuz aus dem Jahre 1846 und dem Denkmal vom in der Schlacht bei Austerlitz gefallenen General Roger Valhubert, der hier ursprünglich begraben wurde. Im Jahre 1902 wurde im Park und in der Umgebung des ehemaligen Friedhofs ein botanischer Garten gegründet, der mehr als 2000 Arten der Blumen enthielt, und der häufig von Schulen und der Öffentlichkeit besucht wurde. Nach Entstehung des botanischen Gartens auf der Kotlářská Straße im Jahre 1922 wurde der vormalige Garten abgeschafft, die Fläche wurde für den Parkzweck hergerichtet und dann zum Tyrš-Park angeschlossen.

Im Jahre 2000 wurde nach dem Projekt Herrn Prof. Ivar Otruba der gesamte Wiederaufbau des Parks beendet. Dank dessen belegte der Tyrš-Park den zweiten Platz /ursprünglich den 3. Platz/ im gesamtstaatlichen Wettbewerb Um am besten realisiertes Park-Werk des Jahres 2002. Seit dem Beginn des Jahres 2008 hat dort das Direktorat des Öffentlichen Grüns der Stadt Brunn sein Sitz.

Im Park finden Sie ein Rosarium mit Rosensammlung, eine Konstruktion mit Kletterpflanzen, einen Kinderspielplatz und ein Blumenbeet, darauf im Frühling die Tulpen blühen und im Sommer bunte Sommerblumen glänzen. Das Spezifikum des Parks ist ein spezielles Beet für Sehbehinderte. Es geht um ein erhöhtes Beet mit den anders als durch Augen erkennbaren Pflanzen, das an seinem Rand mit Zetteln der in der Brailleschrift geschriebenen Pflanzennamen ausgestattet wird. Unterschiedlich duftende, stachelige oder umgekehrt bei der Berührung zarte kleine Pflanzen bilden dieses Beet. Weiter befindet man im Park mehr als 70 Arten der Bäume und der Sträucher. Aus den wenig bekannten Arten können wir beispielweise folgende nennen: Westlicher Zürgelbaum, Schmalblättrige Ölweide, Schmetterlingsflieder, Kentucky-Geweihebaum, Bastardindigo oder Forsythie. Im Park wurde „Millenium-Baum“ ausgepflanzt – es war Schmalblättrige Esche, lateinisch *Fraxinus angustifolia*. Als Zeugen des Beginns des vergangenen Jahrhunderts galten exotische Gehölze, die dort waren, wenn der botanische Garten im Tyrš-Park war. Es sind zum Beispiel riesige Schnurbäume – *Sophora japonica*, oder Tulpenbaum – *Liriodendron tulipifera*. Auch heute sind diese Gehölze die Schmücke dieses Stadtteils.